

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strassachen erkennt kraft der ihm von Sr. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt, daß der Inhalt des Aufsatzes „belauschte Gespräche“ in Nummer 13 der Zeitschrift „der Zeitgeist“ vom 26. März 1865 das Vergehen der Aufreizung nach § 302 St. G. B. begründe und verbindet damit auf Grund des § 16 des Strafverfahrens in Presssachen und des § 36 P. O. das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien am 6. April 1865.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:
Boschan m. p.
Der k. k. Rathsssekretär:
Thallinger m. p.

(121—2)

Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist dormal eine definitive Accessistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 420 fl. und eventuell von 367 fl. 50 kr. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche binnen vier Wochen von dem Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Grazer Zeitung vorschristsmäßig bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.
Graz am 10. April 1865.

Nr. 282 pr.

(122—2)

Hilfsämter = Direktorsstelle in Zilli.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Zilli ist die Stelle des Direktors der Hilfsämter mit dem Gehalte von 945 fl. und rüchlich 840 fl. zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche, worin insbesondere die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sollen

bis 10. Mai d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einlangen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.
Zilli am 10. April 1865.

Nr. 279 pr.

(722—2)

Nr. 1699.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 3. März 1865 ohne Testament verstorbenen Antonia Peterlin, verwitwet gewesenen Skerjanz von Udmat Nr. 16 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

8. Mai 1865,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 4. April 1865.

(713—3)

Nr. 841.

Kuratorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat über die Gertraud Beneditzich von Piraschitz wegen konstatirten Irzsinnes die Kuratel zu verhängen befunden.

Was mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß derselben Josef Cocufel von Piraschitz zum Kurator bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 28. Februar 1865.

(717—3)

Nr. 1131.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. Juni 1864 ohne Testament verstorbenen Kaspar Gabroviz, Realitätenbesitzer in Raasdach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. April 1865,

früh um 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 8. April 1865.

(694—3)

Nr. 9.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Emil Zombart, durch seinen Nachhaber Herrn Julius Zombart von Klingensfeld, gegen Josef Kral von Telzhe wegen, aus dem Vergleiche ddo. 26. Jänner 1861, Z. 311, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rkf. Nr. 28 und 29 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1606 fl. 60 kr. ö. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. Mai,
14. Juni und
15. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 2. Jänner 1865.

(695—3)

Nr. 10.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld, gegen Johann Smole von Großhermz wegen, aus dem Vergleiche vom 16. August 1861, Z. 2591, schuldiger 61 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Rkf. Nr. 42 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 512 fl. ö. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Mai,
10. Juni und
10. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 4. Jänner 1865.

(696—3)

Nr. 11.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld, gegen Johann Bramor von Klenovik wegen, aus dem Vergleiche vom 18. Jänner

1861, Z. 207, schuldiger 33 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Rkf. Nr. 116 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 543 fl. ö. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Mai,
12. Juni und
12. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 15. Jänner 1865.

(697—3)

Nr. 12.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ludwig Zombart'schen Erben von Klingensfeld, gegen Johann Erchen von Altendorf wegen, aus dem Urtheile ddo. 9. Dezember 1853, Z. 5131, schuldiger 21 fl. 17 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Mai,
9. Juni und
8. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 15. Jänner 1865.

(698—3)

Nr. 13.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ludwig Zombart'schen Erben von Klingensfeld, gegen Barthlmä Vertaschitsch von Preloge wegen, aus dem Vergleiche ddo. 24. Dezember 1853, Z. 5339, schuldiger 93 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Klingensfeld sub Rkf. Nr. 69 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. 15 kr. ö. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Mai,
10. Juni und
10. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 15. Jänner 1865.

(699—3)

Nr. 14.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ludwig Zombart'schen Erben von Klingensfeld, gegen Josef Vaniz von Buzha wegen, aus dem Vergleiche vom 25. Februar 1854, Z. 1228, schuldiger 23 fl. 14 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Rkf. Nr. 26, Fol. 33 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 307 fl. ö. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Mai,
9. Juni und
11. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 4. Jänner 1865.

(700—3)

Nr. 15.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ludwig Zombart'schen Erben von Klingensfeld, gegen Adam Kirn von Gabernik wegen, aus dem Vergleiche vom 6. Dezember 1854, Z. 5049, schuldiger 43 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rkf. Nr. 4321 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 222 fl.

50 Fr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Mai, 12. Juni und 12. Juli 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 15. Jänner 1865.

(701-3) Nr. 16. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Ludwig Zombart'schen Erben von Klingensfeld, gegen Georg Koschal von Sagrad wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 19. Jänner 1854, Z. 582, schuldiger 8 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 758 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. Mai, 14. Juni und 14. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 15. Jänner 1865.

(702-3) Nr. 464. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Tomaschitz von Rassenfuß, gegen Josef Mann von Gaberjelle wegen, aus dem Vergleiche vom 8. März 1863, Z. 859, schuldiger 70 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 352 und 666 vorkommenden Subrealitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 984 fl. 60 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. Mai, 7. Juni und 7. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worben, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 9. Februar 1865.

(704-3) Nr. 4113. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Ludwig Zombart'schen Erben von Klingensfeld, gegen Josef Zerischitz von Terstenil wegen, aus dem Vergleiche ddo. 13. Mai 1854, Z. 2370, schuldiger 66 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 1566 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 935 fl. 80 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Mai, 3. Juni und 3. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 15. Dezember 1864.

(707-3) Nr. 784. Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, wird im Nachhange zu den dießgerichtlichen Edikten vom 25. Jänner 1864, Nr. 2494, und 6. März d. J., Nr. 500, in der Exekutionssache der k. k. Finanzprocuratur für die Kirche und Pfarrarmen zu Johannsthal, gegen Johann Terfounik in Hine peto, 215 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß auch bei der zweiten Real-Feilbietung am 6. d. M. Niemand erschienen sei, und es demnach bei der, auf den

8. Mai d. J.

anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 7. April 1865.

(709-3) Nr. 867. Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird dem Johann Schillich, dessen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe Franz Schillich von Vormarkt, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung hinsichtlich der Realität Nr. 439 ad Herrschaft Radmannsdorf und Gestattung der Umschreibung sub praes. 2. März 1865, Z. 867, hiemit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juli 1865,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. hiergerichts angeordnet, und den Beklagten Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt und sofort entschieden werden wird, was Rechtens ist.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 7. März 1865.

(710-3) Nr. 961. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über das Ansuchen des Urban Maurizh zu Händen des Herrn Dr. Louro Loman von Radmannsdorf, gegen Johann Maurizh von Feistritz Nr. 94 puncto aus dem Zahlungsauftrage ddo. 13. Jänner 1864, Z. 137, schuldiger 1470 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 899^{1/10} vorkommenden, gerichtlich auf 4330 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, dann der gegner'schen, gerichtlich auf 1557 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

5. Mai, 6. Juni und 6. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Feistritz mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität nur bei der dritten, die Fahrnisse hingegen aber bei der zweiten Feilbietungstagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 8. März 1865.

(711-3) Nr. 1006. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bucherer aus Nezhitz, als Universalerbe nach Ignaz Wuzan, gegen Anton Walli von Radmannsdorf wegen, aus dem Zahlungsauftrage ddo. 16. Oktober 1862, Z. 3663, schuldiger 735 fl. öst. W.

c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Stadtgilde Radmannsdorf sub Post-Nr. 169, Nr. 16 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1272 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. April, 19. Mai und 19. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 11. März 1865.

(712-3) Nr. 1139. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Stendler von Feistritz, durch Hrn. Dr. Loman, gegen Martin Stendler von Feistritz, wegen, aus dem gerichtl. Vergleiche ddo. 16. August 1862, Z. 2905, schuldiger 371 fl. 36^{1/2} kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 810 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2690 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai, 6. Juni und 6. Juli 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 21. März 1865.

(706-3) Nr. 1648. Dritte exekutive Realfeilbietung.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 7. Dezember 1864, Z. 5895, wird bekannt gemacht, daß am

28. April l. J.

zur dritten exekutiven Feilbietung der, dem Johann Schneiderhitz von Schillertabor Hs.-Nr. 2 gehörigen Realität geschritten werde.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 28. März 1865.

Börsenbericht. Wien, den 12. April.

Staatsfonds fest und unverändert. Von Eisen 1864er um 1/2% höher. Von Industriepapieren Credit-Actien um 1/2% fl. und böhmische-Westbahn-Actien um 1 1/2% fl. billiger. Wechsel auf fremde Plätze und Nordbahn-Actien um 1/2% besser bezahlt. Staatsbahn- und Anglo-österreichische Bank-Actien aber um 1/2 bis 1 Comptanten zur gestrigen Notiz offerirt. Geld abundant. Umsatz unbelangreich.

Table with multiple columns: Deffentliche Schuld, Wechsel, Aktien, and various exchange rates. Includes sub-sections like 'Deffentliche Schuld' with columns for 'Geld' and 'Waare', and 'Wechsel' with columns for 'Geld' and 'Waare'. Lists various financial instruments and their current market values.